

Der Klee-Bote



Begrüßung der Erstklässler

CELLE, 29. August 2022. Die Schülerinnen und Schüler der Primarstufe konnten diesmal wieder zu Beginn des Schuljahres die neuen Erstklässler begrüßen.

Die Klassen 3a, 3b und 4b hatten ein buntes Programm für sie in der Aula vorbereitet. Da ging es um den „großen Tag“ und beim „Körperteil-Blues“ kamen alle in Bewegung.

Schulleiter Herr Hahne gab den Neuen und ihren Eltern die wichtigsten Informationen. Die 22 neuen Schülerinnen und Schüler lernten dann ihre Klassenteams und die Klassenräume kennen.

3 erste Klassen gibt es nun. Insgesamt gibt es in unserer Schule nun 29 Klassen mit 221 Schülerinnen und Schülern (Stand: Ende August).



Die Klassen 3a, 3b und 4b begrüßten die Neuen.





Wir sind die Redaktion



Wir sind die Redaktion des Klee-Boten: Herr Maehnert (oben von links), Tristan, Roman, Tom, Frau Moasa, Svenja, Leon (unten von links), Fabien, Anne-Marie und Julien. Wir wollen kurze Texte und viele Fotos. Wenn ihr Ideen habt, sprecht uns an. Foto: Mivan

IMPRESSUM (Wer den Kleeboten macht) - „Der Klee-Bote“ wurde gestaltet mit Schülerinnen und Schülern der Paul-Klee-Schule, Wittestraße 14 in 29225 Celle, von Anne-Maria, Fabien, Julien, Leon, Roman, Svenja, Tristan, Tom, Frau Moasa und Herrn Maehnert. Danke Frau Schmidt für Korrekturen. Wir danken für Berichte aus dem Schulleben und Anregungen. „Foto: Projekt“ heißt, dass jemand aus dem Team das Foto machte.



31.8.2022



5.9.2022



7.9.2022

Unsere Baustelle



12.9.2022



Cellesche Zeitung 2.9.2022

Paul-Klee-Schule: Ausbau gestartet

HEESE. Die ersten Spatenstiche sind getan: Das Bremer Bauunternehmen Züblin hat mit der Erweiterung der Paul-Klee-Schule begonnen. Die zusätzlichen Kapazitäten für die Fördereinrichtung entstehen am südöstlichen Gebäudeteil (Richtung Fuhrberger Straße) – der Schulgarten, der sich dort noch befindet, muss dafür an eine andere Stelle weichen.

Der zweigeschossige, mit

einem Aufzug ausgestattete Ausbau (optisch wird er dem Bestand angepasst) soll Platz für weitere Klassenzimmer wie auch Räume für Therapie, Pflege und Lehrer-Eltern-Gespräche bieten. Verbunden werden soll dies durch offene, helle Flure. „Wir sind guter Dinge, wie geplant im September 2023 fertig zu sein“, heißt es nun von Züblin. Das ÖPP-Projekt soll rund 6,5 Millionen Euro kosten. (mkl)



5.9.2022



12.9.2022

Unsere Baustelle

CELLE, im August, September und Oktober. Jeden Montag findet unser „Freizeitband Schulzeitung“ statt. Und jeden Montag haben wir an der Baustelle fotografiert - zum Teil auch an weiteren Tagen. Erst wurden die Häuser am Schulgarten abgebaut. Dann wurde der Mutterboden abgefahren. Als Nächstes wurde die Grube mit Bausand verfüllt. Und dann wurden auch schon mit grünen Rohren die Abwasserleitungen gelegt.

Fotos: Julien, Roman, Svenja, Fabien, Tristan, Leon, Tom, Anne-Marie, Herr Maehnert.



16.9.2022



19.9.2022



21.9.2022



23.9.2022



26.9.2022



30.9.2022



7.10.2022



10.10.2022



Trauerfahne für die Queen

CELLE, 19. September. 70 Jahre war Elisabeth II. Königin in Großbritannien. Und sie hat sich auch bei uns einen Namen gemacht. Deshalb wehten auch in Niedersachsen an öffentlichen Gebäuden - auch bei uns - bei ihrem Staatsbegräbnis die Fahnen auf Halbmast. Foto: Tom

Mehr Farbe vor der Schule

CELLE, im September 2022. Auf den ersten Plänen für unsere Schule ist nicht nur Grün um den Wendehammer zu sehen, sondern es gibt auch violette Blumen. Das nahm der Praxistag Garten zum Anlass, hier Lavendel zu pflanzen. Die Pflanzen müssen noch etwas wachsen, bis sie ihre violette Blütenpracht entfalten können.



Links: Mehr Farbe durch violette Pflanzen schlug diese Zeichnung vor. Oben: Eine der Lavendelpflanzen, die nun gepflanzt wurden. Foto: Leon

Ein Foto, das uns auch gefiel



CELLE, im September. Meist fotografiert man mit bestimmten Absichten: Die Baustelle oder Lavendelpflanzen sollen gezeigt werden. Manchmal hält man dabei aber auch etwas fest, das gar nicht Thema war, aber doch interessant ist. So gefiel uns in der Redaktion dieses Bild. Foto: Julien

Klasse 4b übernachtet in der Schule



Auf dem Abenteuerspielplatz.



Start der Radtour.

Fotos: Engemann

CELLE, 22. September. Die Aufregung war schon vorher riesig. Gemeinsam wurde in der Klasse 4b eine Packliste für die Schulübernachtung geschrieben, beschlossen, was es zu Essen gibt, eingekauft und alles geplant.

Am 22. September war es dann endlich so weit. Wir kamen alle mit riesigen Taschen morgens an. Nach Schulschluss gingen wir nach oben in die Trainingswohnung und haben die Zimmer bezogen.

Danach sind wir mit dem Fahrrad auf den Abenteuerspielplatz gefahren. Dort haben wir im Sand gebuddelt, die Esel gestreichelt, Fußball und Minigolf gespielt und den Spielplatz erkundet. Wir hatten sogar das große Glück, von dem Eismann ein Eis geschenkt zu bekommen.

Abends haben wir Hotdogs gegessen und es uns mit einem Film gemütlich gemacht.

Müde, aber zufrieden sind wir am Freitagmorgen nach Hause gefahren. Wir freuen uns schon auf die nächste Schulübernachtung. 😊

5 Tage nur Fußball

CELLE, 26. bis 30. September. Zum 2. Mal kam DFB-Trainer Uwe Werner jetzt zu einer Fußballwoche an die Paul-Klee-Schule. Diesmal konnten mit 35 Sportlerinnen und Sportlern zehn Leute mehr als letztes Jahr teilnehmen – gern hätten noch mehr mitgemacht. Es kamen Schülerinnen und Schüler aus allen drei Stufen unserer Schule, von der Primar- bis zur Sekundarstufe 2.

Das Wetter spielte diesmal aber nicht ganz mit. Wir konnten nur Montag, Dienstag und Freitag draußen trainieren. Auch am Freitag konnten wir bei schönstem Sonnenschein das Abschlussspiel mit vielen Zuschauern bestreiten. 2 Tage mussten wir in die Halle und konnten zusätzlich im Forum üben. Jeder Fußballer weiß, dass das Spiel drinnen in der Halle und draußen auf dem Rasen sehr unterschiedlich ist. Draußen hat man viel mehr Platz, was für Anfänger sehr gut ist. Der Hallenfußboden lässt den Ball schneller werden und an den Wänden prallt er zurück, sodass man aufpassen muss. Aber das Training war auch so effektiv und hat Spaß gemacht.

Zum Abschluss gab es am Freitag wieder ein Spiel im größten Stadion der Stadt, im Günther-

Volker-Stadion. Herr Werner war Schiedsrichter, Herr Huber betreute das gelbe Team, Herr Pätzold die blaue Mannschaft. Die Kapitäne Miuan und Hashim haben ihre Mannschaften zusammengestellt. Es blieb bis zum Schluss spannend und am Ende gewann das gelbe Team mit 7:6. Die Zuschauer hatten auch einiges vorbereitet für das Spiel. „Noch ein Tor“, „Tor“ oder „Macht ein Tor“ war auf den Schildern zu lesen. Und in der Aula hatte die 9c eine Tafel mit einem Fußballfeld vorbereitet, bevor die endgültigen Mannschaften feststanden.

Der Schulverein hat diese Fußballwoche mit Herrn Werner möglich gemacht. Das war toll. Es bleibt zu hoffen, dass man mit Spenden auch im kommenden Jahr wieder eine Fußballwoche machen kann – am liebsten mit Herrn Werner.

Nach dem Spiel gab es eine Ehrung für alle Teilnehmer. Besonders wurde Paulina geehrt. Denn sie zeigte die ganze Woche immer eine große Motivation, gute Laune und Freundlichkeit gegenüber jedem. Auch Christian und Lenny wurden geehrt für ihren großen Einsatz und ihre guten Leistungen, Lenny ganz besonders für seine Freundlichkeit und Hilfsbereitschaft.



*Mitgebaut an diesen Seiten
haben Lennart, Samatha
und das Redaktionsteam.
Fotos: Moasa*





Foto: Moasa

CELLE, 30. September. DFB-Trainer Werner schildert in einem Interview seine Eindrücke von der Fußballwoche.

Frage: Wie lange bist du schon Trainer?

Herr Werner: Ich bin seit 24 Jahren Trainer im Jugendbereich.

Frage: Vor einem Jahr warst du schon einmal zu einer Trainingswoche bei uns. Was war diesmal anders?

Herr Werner: Diesmal war die Teilnehmer-Gruppe gemischt - von der 4. bis 12. Klasse. Viele Übungen wurden in kleinen Gruppen erlernt. Für jede Altersgruppe war etwas dabei. Der Fokus wurde auf das „Wir“ gelegt: Wir als Team können etwas erreichen. Der Einzelne im Team gibt seine Individualität dazu. Daraus entsteht dann das „starke

Interview mit dem Trainer

Team“. Eine tolle Erfahrung hier in der Schule.

Frage: Wie gefiel dir die Woche und kommst du wieder?

Herr Werner: Diese Woche war toll. Wir hatten Training in der Sporthalle und auf dem Sportplatz - verschiedene Bedingungen, verschiedene Trainingsinhalte. An eine Wiederholung - aller guten Dinge sind 3 - wird gearbeitet. Vielleicht dann im Mai 2023.

Frage: Wie können die Teilnehmer weitermachen?

Herr Werner: Weiterhin am Ball bleiben. Auch in der Freizeit Fußball spielen. Zu zweit gibt es verschiedene Möglichkeiten.

Frage: Was sagst du zu den Deutschen Nationalteams?

Herr Werner: Ich bin immer wieder überrascht, wie die Frauenmannschaft auftrumpft. Spielkultur pur. Ohne viel Geld im Hintergrund geht es auch. Jede im Team denkt an den Mannschaftserfolg. Oder anders gesagt, jede Spielerin bringt ihre Stärke und auch

„Schwäche“ ins Team mit. Das ganze ergibt dann das Team - mit Stärken und Schwächen. Die Herren bekommen nach meiner Meinung in den Vereinen zu viel Geld. Der eigentliche Sport tritt dabei völlig in den Hintergrund. Auch in dem Nationalteam ist das der Fall. Jeder Spieler ist mit sich selbst beschäftigt. Der Teamgedanke geht dabei verloren. Zu meiner Jugendzeit standen Spieler auf dem Feld, die Fußball „lebten“. Heute nur „Stöhnen“. Große Belastung in den Vereinen. Alle 4 Tage ein Spiel. Die Damen haben zu dem Fußball noch einen Beruf: „Doppelbelastung“ sagt man dazu. Bei der WM in Katar steht auch mehr das Geld im Vordergrund als der Fußball. Allein schon eine WM in ein Land zu vergeben, wo die Menschenrechte mit Füßen getreten werden - unmöglich in meinen Augen. Ich werde mir auf jeden Fall kein Spiel bei der WM anschauen. Boykott sagt man dazu.

Frage: Was machst du jetzt?

Herr Werner: Ich werde ohne Fußball das Jahr ausklingen lassen. Das heißt, die Trainertätigkeit ruht bis nächstes Jahr. Viele private Projekte stehen an. Das wichtigste ist die Gesundheit und die Familie.

Frage: Was war dein schönstes Erlebnis als Trainer?

Herr Werner: Als ich beim BVB (Borussia Dortmund) meine Trainerausbildung beendete.

Frage: Was macht dir am Trainerjob Spaß?

Herr Werner: Kinder kommen mit „leuchtenden Augen“ voller Erwartung zum Training. Sie möchten was lernen, hören gut zu und setzen dann die Trainingseinheit gut um - je nach Können der Kinder. Daraus formt man nun als Trainer eine Mannschaft - mit Stärken und Schwächen. Dazu die soziale Komponente. Diese ist genauso wichtig, wie das Fußballspielen. Wenn man das schafft als Trainer, hat sich die Arbeit gelohnt. Egal ob man verliert oder gewinnt.

Jugendbuchwoche in Celle



Bild oben: In dieser Woche kamen auch diejenigen, die diese Bücher geschrieben haben, zu ihren jungen Leserinnen und Lesern. In unserer Schule las für die Klassen 3a, 3b und 4a Frau Bettina Göschel. Ihr aktuelles Kinderbuch heißt: „Paffi, ein kleiner Drache und das Kätzchen“. Bei ihrer Lesung konnten die Kinder ein Drachen-Ei retten sowie ein Piratenlied lernen und singen. Alle hatten viel Spaß. Foto: Becker

CELLE, 26. bis 30. September. Kinder- und Jugendbücher standen eine Woche lang in Celle im Mittelpunkt. Dazu hatte der „Praxistag Kunst“ ein Buch angefertigt, aus dem Geschichten und Figuren nur so heraussprudeln (Bild unten). Es warb in der Stadtbücherei am Lauensteinplatz für diese Woche.



Foto: Frau Borsette



16 Schulen wurden für ihr Energiesparen vom Landkreis Celle ausgezeichnet. Fotos: Projekt

Energiesparfest des Landkreises in der Paul-Klee-Schule

CELLE, 5. Oktober. Zum Energiesparfest des Landkreis Celle kamen Vertreter von über zehn Schulen in die Paul-Klee-Schule. Kreisrat Thomas Buchhold und der zuständige Amtsleiter Marcel Ruthe übergaben dabei Urkunden für sparsames Verhalten beim Heizen und beim Stromverbrauch.

Den ersten Platz mit 95 von 100 möglichen Punkten bekam dieses Jahr das Kaiserin-Auguste-Viktoria-Gymnasium (KAV). Dicht dahinter folgten die Oberschule in Lachendorf und die Käthe-Kollwitz-Schule mit je 93 Punkten. Auf Platz 5 kam mit 86 Punkten die Paul-Klee-Schule.

„Gewonnen haben aber sowieso alle und besonders das Klima. Danke, ihr seid alle Klimaheldinnen und Klimahelden“, sagt Buchhold in Richtung der Schülerinnen und Schüler.



Energiesparen ist ein Thema bei unserem Neubau.



Klassen unserer Schule zeigten kreativen Umgang mit Verpackungsmüll.



Die „Küchenhelden“ sorgten für ein leckeres Buffet. Fotos (2): Küchenhelden



Juniorwahl

CELLE, 7. Oktober. 2 Tage vor der Landtagswahl fand die Juniorwahl bei uns statt. Ab der 9. Klasse gingen dazu alle Schülerinnen und Schüler in die Mensa. Dort hatte die Klasse 9a als Wahlhelfer alles vorbereitet. Und viele machten mit. 82 Prozent betrug die Wahlbeteiligung in unserer Schule, 76 Prozent an allen beteiligten rund 660 Schulen in Niedersachsen und 60,3 Prozent bei der richtigen Wahl am 9. Oktober. Hier die Ergebnisse.
Fotos: Team der Klasse 9a

